

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hundert sieben und dreyßig Häuser in Schutt und Asche verwandelt wurden. Dennoch wurden Badens Bewohner nicht muthlos; mit willigen Herzen leisteten sie ihre Beyträge zu dem Befreyungskriege im Jahre 1812 — 1815, und hatten dann abermahls die Freude, ihren siegreichen Landesvater in ihrer Mitte zu verehren. Se. Majestät erlaubten der Stadt, im Orte Pfaffstätten bey der Wegmauth an der Straße nach Wien, für jedes Pferd vier Kreuzer Wiener-Währung, als Verschönerungsbeytrag abzufordern. Viele Reiche und Adelige kauften oder bauten sich hier Häuser; die meisten Bürger vermehrten, vergrößerten und verschönerten ihre Wohnungen, durch großmüthige Gönner unterstützt; und in kurzer Zeit ging Baden wie ein Phönix aus der Asche in verjüngter, verschönerter Gestalt hervor, und glänzt in der Reihe der ersten und vornehmsten Cur-Orte der Welt; so zwar, daß, wer Baden vor dreyßig Jahren zum letzten Mahle sah, und jetzt wieder hierher kömmt, das alte Baden kaum noch erkennen kann.

Unter die vorzüglichsten Gebäude Badens gehören, nebst den schon genannten Badegebäuden:

1) Das Wohngebäude Sr. K. K. Majestät am Hauptplatze, von zwey Stockwerken, mit einem Kupferdache und einer Altane versehen. Neben demselben ist

2) das Casino-Gebäude, gleichfalls von zwey Stockwerken, mit einem Kaffehause, zwey großen Sälen, und vielen Wohnzimmern. Diesem gegen über ist

3) das Rathhaus, welches im Jahre 1815, nachdem das alte auf dieser Stelle im Jahre 1812 abgebrannt war, neu erbauet wurde, und eine vorzügliche Zierde der Stadt ist. Se. kaiserl. Hoh. der Erzherzog Anton legten am 27. Junius 1815 dazu feyerlich den Grundstein, und Abt Nikolaus von Heiligenkreuz weihte ihn. Es ist zwey Stockwerke hoch, und hat vier große dorische Säulen in der Facade, und eine Schlaguhr im Frontispice. Es enthält die Magistrats-Sitzungssäle und die Kanzleyen mit dem städtischen Archive und den Gefängnissen; dann die Wohnungen des Syndicus, Kanzlisten, Grundbuchshändlers und Rathsprotokollisten, des Gerichtsdieners; dann die Wachtube der Polizey-Soldaten, mit